

Projekt „Fahrradstadt Wilhelmsburg“ ausgezeichnet

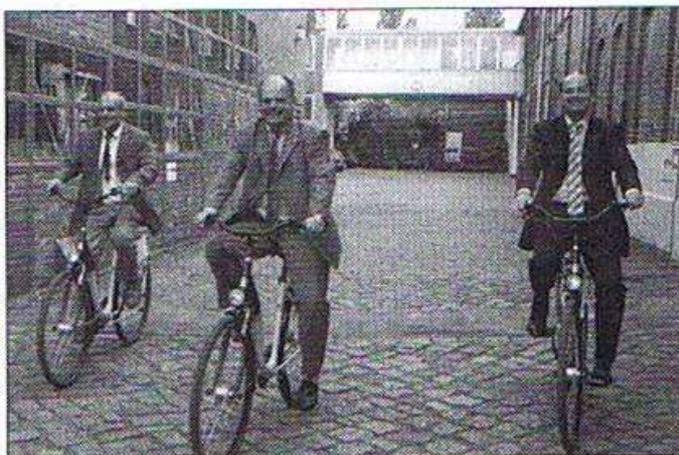
PM. Zu den 66 ausgezeichneten „Anstifter!“-Projekten gehörten 8 Wilhelmsburger Projekte (siehe WIR, Ausg. 6/2009), auch die Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V.: Für ihr Projekt "Fahrradstadt Wilhelmsburg" stellt die FIDES Treuhandgesellschaft KG 5.000 € zur Verfügung; die Körber-Stiftung verdoppelt diesen Betrag.

In dem Projekt Fahrradstadt Wilhelmsburg kooperiert die Arbeitsloseninitiative mit dem Beschäftigungsträger Stiftung Berufliche Bildung (SBB) und Kubasta. Sie will mit diesem Projekt einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verkehrsberuhigung in Wilhelmsburg leisten und erreichen, dass möglichst viele Bewohner der Elbinsel vom Auto auf das Fahrrad umsteigen.

Gefördert und beraten wird die Initiative von der IBA-Hamburg und der igs 2013. Geplant sind Fahrradtouren für die Besucher der Elbinsel, die besonders im Hinblick auf die IBA und igs im Jahr 2013 in großer Zahl zu erwarten sind. Dazu will die Initiative einen Fahrradverleihservice einrichten, der an verschiedenen Stellen des Stadtteils Verleihfahrräder anbietet und wartet. Benötigt werden für den Anfang etwa 30 neue Fahrräder. Außerdem plant die Initiative an den S-Bahnhöfen Wilhelmsburg und Veddel „Fahrradhäuser“ aus Containern für die Aufbewahrung von Fahrrädern aufzustellen.

Wichtig ist, dass der Verleih von Fahrrädern mit einem Service und der Möglichkeit der Aufbewahrung von Fahrrädern an den S-Bahnhöfen verbunden wird, und dass hierbei Menschen beschäftigt werden, die sonst keine Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt finden. Klimaschutz und sinnvolle Beschäftigung sollen miteinander verbunden werden.

Das Angebot von Verleihfahrrädern soll über Flyer, Plakate und Presse hamburgweit beworben werden.



Pastor Hildebrand Henatsch, Christian Wriedt, Vorstandsvorsitzender der Körber-Stiftung, und Nicolai Hansen, Partner in der FIDES Treuhandgesellschaft KG